

Region

Tribüne

Ist das Glas halb voll oder halb leer?

Bedeutungsschwere Formulierungen begegnen uns immer wieder. Wir interpretieren diese und versuchen, sie dem Sinn zuzuführen, welchen der Absender oder die Absenderin damit verbunden hat. Meistens handelt es sich um komplexe Botschaften, die mit unterschiedlichen Betonungen zu unterschiedlichen Aussagen und damit Bedeutungen führen. Auch der Zusammenhang, in dem die Worte gesprochen oder geschrieben werden, führt zu einer Veränderung der Sinnhaftigkeit.

Unschwer ist nachvollziehbar, dass das Hervorheben einzelner Formulierungen die Tragweite des wahrgenommenen Inhalts verändern kann. Mit einer simplen Änderung der Betonung oder der Kommasetzung verändert sich auch, was der Autor oder die Sprecherin damit ausdrücken will. Diese Vorgehensweise kommt nicht selten vor, und wir wissen: Richtig ist nicht, was A sagt, sondern, was B versteht. Was im Fachjargon Reframing genannt wird, kann auch als Umdeutung verstanden werden.

Es gibt verschiedene Möglichkeiten einer solchen Umdeu-



Scherben bringen Glück: Manchmal braucht es die romantische Umdeutung von Situationen. Symbolfoto: Pixabay

tung. Der ungarische Schriftsteller Sándor Márai, aber auch der bekannte deutsche Schriftsteller Martin Walser haben sich dieses Stilmittels bedient. In ihren Werken ging es um Arbeit oder Armut. Da es

negativen Wahrnehmung eine positive Drehung zu geben, wurden diese Aussagen als «romantische Umdichtung» bekannt.

Walters Aussage «Ich lebe lieber in Geldverlegenheit als in

Verlegenheit, wo ich sommers hinreisen soll, um meine verdorbene Gesundheit aufzuputzen» ist ein Beispiel, und Márai bezeichnete das Zufussgehen von Armen im Vergleich zum seinerzeit teuren, nach ihm profanen Tramfahren schlicht

als Kulturaufgabe, um es nicht als Eingeständnis des fehlenden Geldes wahrnehmen zu lassen.

Bei Lichte betrachtet geht es schlicht darum, das schönzureden, was auf den ersten, ja vielleicht sogar auf den zweiten Blick nicht wirklich positiv ist. Wie oft haben sie das Zubruchgehen von Geschirr lakonisch mit dem Ausspruch «Scherben bringen Glück» kommentiert, obwohl sie die Situation alles andere als glücklich empfunden haben.

Zurück zur Aktualität und zur Gegenwart. Verschiedene Krisen liegen hinter uns, wir haben uns persönlich oder in unseren Aufgaben in schwierigen Lagen befunden. Gerade in solchen Situationen ist es wichtig, den Optimismus und die Zuversicht nicht zu verlieren. Manchmal braucht es dazu die romantische Umdeutung.



Jörg Kündig ist FDP-Kantonsrat und wohnt in Gossau

Leserbild der Woche

Dichter Nebel Ursula Alayan-Ricklin aus Theilingen fotografierte ein Nebelmeer vom Hüttchopf aus.



Jeden Mittwoch wird an dieser Stelle ein Leserbild publiziert, das die Region repräsentiert. Menschen, Tiere, Bauten, Landschaften, Alltagsszenarien – alles ist möglich. Senden Sie uns Ihr Favoritenfoto per E-Mail leserbild@zol.ch, Vermerk «Leserbild der Woche». Geben Sie an, wo die Aufnahme gemacht wurde, und vermerken Sie Ihren Namen, Ihren Wohnort und Ihre Telefonnummer. Alle eingesandten Bilder werden auf zuriost.ch veröffentlicht. In einem Wettbewerb wird das schönste Bild gekürt, hier publiziert und mit 100 Franken belohnt.

Zürcher Oberland Medien

Zürcher Oberländer | Anzeiger von Uster | zuriost.ch
regio | glattaler | volkswiler | Der Töbthaler

Herausgeberin

Zürcher Oberland Medien AG
CEO: Daniel Sigel
Postadresse: Verlag Zürcher Oberland Medien AG
Rapperswilerstrasse 1
Postfach 1425
8620 Wetzikon
Standort: Zürichstrasse 74
Areal Ferag AG
8340 Hinwil

Medienprodukte

- Tageszeitungen «Zürcher Oberländer» und «Anzeiger von Uster» (WEMF-beglaubigt) (Normalauflage: 20'407 Exemplare; Grossauflage Mittwoch: 106'309 Exemplare) Monatliche Beilage: Regionalwirtschaft Monatliche Beilage: Heimatspiegel
- Abo-Zeitung «Töbthaler» (Normalauflage: 2138 Ex., Grossauflagen: bis 10'804 Ex.)
- Wochenzeitungen «Regio» (88'792 Ex.), «Glattaler» und «Volkswiler» (28'389 Ex.),
- Online-Plattform www.zueriost.ch

Redaktion

Chefredaktor:
Michael Kaspar (mk)

Stellvertretende Chefredaktoren:
Malte Aeberli (mae), Ljilja Mucibabic (muc),
Leitung Video + Audio

Ressort Oberland:
Malte Aeberli (mae, Leitung), Erik Hasselberg (erh, stv. Leitung), Lea Chiapolini (lcm), Giorgio Girardet (gig), Ernst Hilfiger (ehi), Jörg Marquardt (jöm, Regionalwirtschaft), Matthias Müller (mmu), Luca da Rugna (lda), Eleanor Rutman (eru), Annette Saloma (ahu), Bettina Schnider (bes) m Talina Steinmetz (tas)

Tösstal:
Annabara Gysel (agy, Leitung),
Bettina Schnider (bes), Noah Salvetti (nos)

Glattal:
Thomas Bacher (tba, Leitung), Philipp Gämperli (gap),
David Marti (dam)

Sport:
Oliver Meile (ome, Leitung), Florian Bolli (fbo),
David Schweizer (dsc)

Plattform-Manager:
Uwe Mai (um, Leitung), Julia Ehrensperger (jeh)

Produktion:
Manuel Reimann (mre, Leitung), Eva Kamber (eka),
Eva Kurz (ek), Beatrice Zogg (bz), Martin Prazak (mpr),
Tatiana Volmer (tvo)

Service-Desk

E-Mail: servicesdesk@zol.ch
Telefon 044 9333333;
Informationen zur Datenanlieferung auf
www.zueriost.ch/werbung
Öffnungszeiten: Mo–Do 8–12 und 13–17 Uhr
Fr 8–16 Uhr
Digital: Stefanie Glatt
Anzeigenverkauf: Marcel Hofer
Service-Desk: Susanna Limata

Abonnementspreise «ZO/AvU Print»

1 Jahr Fr. 509.–, 6 Monate Fr. 280.–,
3 Monate Fr. 154.–, 1 Monat Fr. 56.–

Abonnementspreise «ZO/AvU E-Paper»

Jahresabo für Print-Abonnenten gratis.
Nur E-Paper: 1 Jahr Fr. 329.–, 6 Monate
Fr. 181.–, 3 Monate Fr. 99.–, 1 Monat Fr. 36.–.
Alle Preise inkl. MWST.

Druck: DZZ Druckzentrum Zürich

ZRZ
Zürcher Regionalzeitungen

Verband Zürcher Regionalzeitungen
«Zürcher Oberländer», «Der Landbote»,
«Zürichsee-Zeitung» und «Zürcher Unterländer» sind
Partner im Medienverbund Zürcher Regionalzeitungen.

Leitung gemeinsame Mantelredaktion:
Arthur Rutishauser, Redaktion Tamedia

ANZEIGE

HEV Region Winterthur

Engagiert für
Hauseigentümer

- ✓ Rechtsberatung
- ✓ Verkauf
- ✓ Bewertung

Ralph Bauert
Geschäftsführer

Mitglied werden:
www.hev-winterthur.ch

